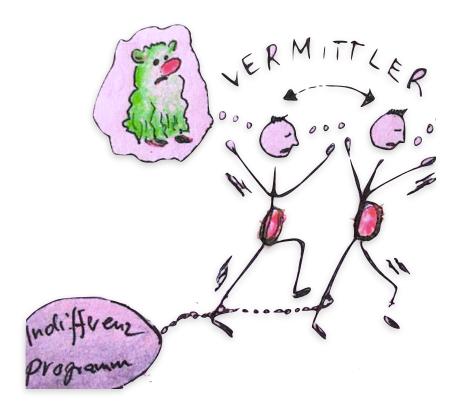
Enneagramm

als leichte Kost



Ana Logemann Neue Gesundheit



BAUCH/WUT-TRIADE: DIPLOMAT

- Angst vor Konflikten und Zerrissenheit
- Bedrohung des Daseins
- Selbstbild: "Ich bin friedfertig und zufrieden."
- Grundbedürfnis: Bewahren der inneren Stabilität und des Seelenfriedens
- · Leidenschaft: Trägheit
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir ärgern uns oft, dass du nie Position beziehst!"
- spürt seine Wut nicht
- vermeidet Ärger und Spüren eigener Positionen
- · verschmilzt mit den Interessen anderer
- · kann sich nicht entscheiden
- · weiß nicht, was er will
- · passiv-aggressiv, autoaggressiv
- · friedfertig, harmonisierend, neutral, friedliebend
- Streitschlichter
- · nett, gelassen
- kann gut zuhören
- · großzügig, gastfreundlich
- zurückhaltend
- · unsicher, verkrampft
- niedriger Selbstwert
- · stur, dickköpfig

Entwicklung: Aufwachen!



1 ER FLÜGEL IDEALIST

- kreativ
- phantasievoll
- · kann Visionen und Meinungen gut vereinen
- · besänftigend, zurückhaltend
- zielbewusst (Ideale)
- ordentlich, perfektionistisch
- Zorn gelangt über Empörung zum Ausdruck
- Arroganz, Überlegenheitsgefühl

8 ER FLÜGEL KAMPFRICHTER

- · vermittelnd, schlichtend
- Beistand durch Ausdauer und Stärke
- praktisch veranlagt
- Kontrolle über Lebensführung (z.B. Finanzen)
- kontaktfreudig, gerne unter Menschen
- stur und defensiv
- · wütend bei persönlicher Bedrohung

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT APPETIT

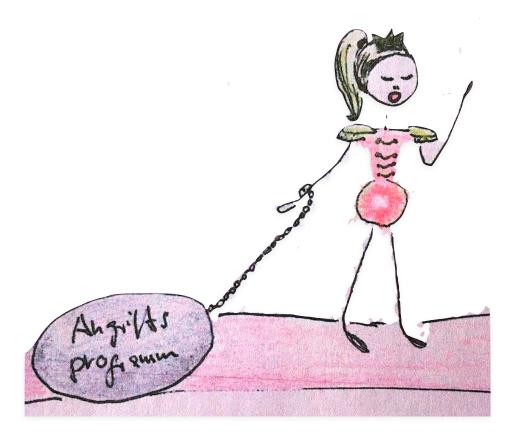
- freundlich, gelassen, genügsam
- · offen für leicht verfügbares Vergnügen
- bequem, Trägheit am stärksten ausgeprägt
- neigt zu Gewohnheiten, Ersatzbefriedigung und Suchtverhalten

BEZIEHUNGSINSTINKT VEREINIGUNG

- aggressiv (z.B. beim Autofahren)
- · Zorn gelangt zum Ausdruck, wenn Beziehungen bedroht sind
- · vollkommene Partnerschaft als Ideal
- abhängig
- depressiv
- Ich-Verlust durch Verschmelzung mit dem Partner

GEMEINSCHAFTSINSTINKT PARTIZIPATION

- Interesse am sozialen Kontakt
- Frieden innerhalb der Gruppe
- kann seine Identität verlieren, wird dann ein Anhängsel der Gruppe
- es fällt schwer Nein zu sagen und eigene Standpunkte zu vertreten
- Verzettelung durch das Bedürfnis, es jedem recht machen zu wollen
- · Worten folgen selten Taten



BAUCH/WUT-TRIADE: PATRON

- · Angst vor Schwäche
- Bedrohung der Kontrolle
- · Selbstbild: "Ich bin stark und gerecht!"
- Grundbedürfnis: über sein Leben bestimmen zu können, Bedürfnis nach Schutz
- Leidenschaft: Vergeltung
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir fühlen uns oft dominiert und beherrscht!"
- herausfordernd
- · herrschsüchtig, übergriffig
- · will Kontrolle übernehmen
- motivierend
- · enorme Willenskraft, entschlussfreudig
- kämpferisch
- · energisch, durchsetzungsstark, ausdauernd
- starker Gerechtigkeitssinn, setzt sich für Gerechtigkeit ein
- · innen zart und sensibel, nach außen wütend
- möchte nicht verletzt oder zurückgewiesen werden
- antiautoritär
- wahrheitsliebend
- · aufrichtig, großherzig, hohe Moral
- zieht sich nach Konfrontationen eher zurück

Entwicklung: Unschuld

9 ER FLÜGEL MUFFEL

- · gelassen, ruhig, zurückhaltend
- eigensinnig
- · unabhängig, unnahbar
- macht sich in der Umsetzung seiner Ziele weniger Feinde
- beruhigt sich schneller bei Wutausbrüchen

7 ER FLÜGEL FREIGEIST UND - MACHER

- charismatisch
- schnelle Auffassungsgabe
- gesellig
- · kann andere motivieren und Projekte leiten
- · risikofreudig
- große Pläne, Neigung zu übertreiben
- Ellenbogenmentalität

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT BEFRIEDIGUNG

- · materialistische Sicherheit
- häuslich
- Familienmensch
- · Sorgen, das Erreichte wieder zu verlieren
- Durchsetzung seiner Bedürfnisse ohne Rücksichtnahme
- tyrannisch als Rechtfertigung, da die Welt nun mal so schlecht ist

BEZIEHUNGSINSTINKT BESITZERGREIFENDE DOMINANZ

- provokativ
- leidenschaftlich
- Intimität als Machtkampf
- ehrgeizig (auch in Beziehungen), verliert schnell wieder das Interesse
- übergriffig
- Angst und Wut bei der Bedrohung hintergangen zu werden

GEMEINSCHAFTSINSTINKT EINER FÜR ALLE

- mag Gruppen, Treffen, Versammlungen
- debattiert und diskutiert gerne (es dürfen dabei auch die Fetzen fliegen!)
- redet und erzählt Geschichten bis zur maßlosen Übertreibung
- Durchsetzung des eigenen Willens
- · schnell verletzt und nachtragend
- kann durch Rausch und Zorn (selbst) zerstörerisch wirken (Gefahr des Drogenkonsums)



BAUCH/WUT-TRIADE: PERFEKTIONIST

- Angst vor Fehlern und nicht gut genug zu sein
- Bedrohung der angestrebten Vollkommenheit
- · Selbstbild: "Ich bin ein guter, anständiger Mensch."
- Grundbedürfnis: integer und tugendhaft zu sein
- · Leidenschaft: Zorn, Groll
- · Perspektive der Mitmenschen: "Wir fühlen uns oft korrigiert, kritisiert und bekrittelt."
- perfektionistisch
- · "Tatmensch"
- · (selbst) kritisch
- selbstbeherrscht
- · hoher Anspruch an sich und andere
- innerlich zornig
- schnell ärgerlich
- prinzipientreu
- fühlt sich missverstanden
- · ordentlich, sauber
- · strukturiert, genau
- · ruhelos, ungeduldig
- zielorientiert
- ernst

- · nach außen eher angepasst
- · voreingenommen, arrogant
- ehrlich
- hohe Moral
- · "Reformer"

Entwicklung: heitere Gelassenheit

9 ER FLÜGEL WELTVERBESSERER

- kritisch
- kultiviert
- legt Wert auf Bildung
- zurückgezogen
- · starr, ungeduldig
- · Zorn ist unterschwelliger, äußert sich durch Sarkasmus
- Auseinandersetzungen sind eher lästig
- Neigung zu Hochmut

2 ER FLÜGEL ANWALT

- Tatmensch, setzt sich für seine Mitmenschen ein
- möchte Anerkennung und Zuneigung für die Erfüllung seiner Ideale
- macht sich auch mal die Hände schmutzig
- · kann bei der Durchsetzung seiner Ideale sehr aggressiv und aufgebracht sein

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT LEBENSSORGEN

- grüblerisch
- sorgt sich um materielles Wohlergehen
- befürchtet, nicht hart genug zu arbeiten
- dauerndes Verspüren von Stress und Anspannung
- pingelig, großer Wert auf Sauberkeit und Ordnung
- Projektion der eigenen Unvollkommenheit
- Fanatiker, Apostel (z.B. im Bereich Gesundheit, Ernährung, Sport...)

BEZIEHUNGSINSTINKT EIFERSUCHT

- Beziehung als Ideal verbunden mit hohen Erwartungen
- · Treue ist wichtig
- · Angst, verlassen zu werden
- · Eifersucht, Kontrolle und Überwachung

GEMEINSCHAFTSINSTINKT PARADOXE NICHT-ANPASSUNG

- schullehrerhaft, mahnt, predigt
- erwartet Zustimmung bzgl. eigener Überzeugung
- · verschanzt sich hinter seinen Idealen
- kämpft isoliert mit extremen Ansichten
- wertet alles als Angriff auf die eigene Person
- Nichtanpassung an gesellschaftliche Normen



HERZ/EMOTIONS-TRIADE: MACHER

- Angst vor Misserfolg
- Bedrohung des Selbstwertes
- · Selbstbild: "Ich bin erfolgreich."
- Grundbedürfnis: beliebt, brauchbar und begehrenswert zu sein
- Leidenschaft: Täuschung
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir erleben dich oft täuschend und emotional abweisend."
- aktiv, dynamisch, ständig beschäftigt, Tatmensch
- herausragend, ehrgeizig
- erfolgs-effektivitäts-konkurrenz-orientiert
- · immer der Beste
- Workaholic
- · Anerkennung über Leistung und Erfolg
- besorgt, wie andere ihn wahrnehmen
- imagebewusst
- · stellt sich im positiven Licht dar
- · liebt Statussymbole

- anpassungsfähig
- · zielgerichtet, entschlussfreudig
- pragmatisch
- hektisch
- · Entfremdung, Selbsttäuschung
- · authentische Gefühle dringen nicht nach außen
- Versagensängste

Entwicklung: Akzeptanz und Hingabe

4 ER FLÜGEL KÖNNER

- · Selbstwert aus Arbeit und Karriere
- ernst, zielgerichtet
- Ehrgeiz gepaart mit Selbstzweifeln
- Streben nach Anerkennung, doch auch Bedürfnis nach Rückzug
- Arroganz verknüpft mit Unsicherheit

2 ER FLÜGEL HERZENSBRECHER

- spontan
- kontaktfreudig
- lebhaft
- hilfsbereit, großzügig
- · mag Anerkennung, Bewunderung
- wirkt eher glatt und unecht

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT MATERIELLE SICHERHEIT

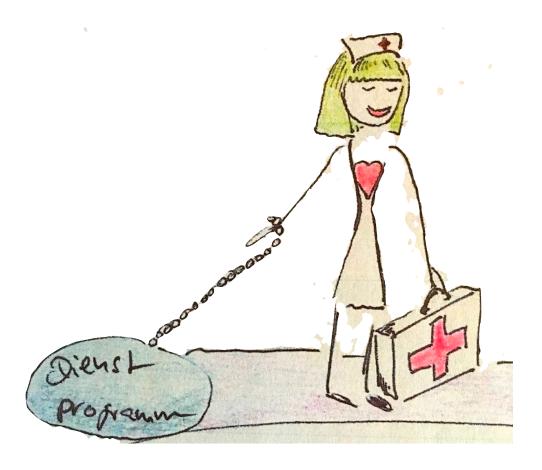
- Stabilität durch Arbeit und Einsatz
- Streben nach materiellem Wohlstand
- möchte durch Reichtum beeindrucken
- Opferbereitschaft (z. B. Überstunden)
- · Produktivität und Arbeitswut
- Verausgabung bis zum Burnout

BEZIEHUNGSINSTINKT MÄNNLICHKEIT/WEIBLICHKEIT

- · möchte begehrenswert sein, wie ein Idol
- Eitelkeit; Pflege und Fitness
- · verführt nicht durch Zuwendung, sondern indem er die Aufmerksamkeit auf sich lenkt
- sehnt sich nach Beziehung und Intimität mit wenig Emotionalität
- Gefahr der Promiskuität

GEMEINSCHAFTSINSTINKT PRESTIGE

- Erfolg
- Auszeichnungen, akademische Grade…
- · Statussymbole, Designerstücke
- · Narzissmus, Selbstliebe
- besonders sein wollen
- Gefahr der Manipulation



HERZ/EMOTIONS-TRIADE: TRAURIGER CLOWN

- Angst vor Zurückweisung
- Bedrohung der Bedürftigkeit
- Selbstbild: "Ich bin hilfreich!"
- Grundbedürfnis: geliebt zu werden
- Leidenschaft: Stolz
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir fühlen uns oft manipuliert!"
- · emotional, romantisch
- einfühlsam, tröstend
- fröhlich, humorvoll
- verbergt eigene Gefühle —> Mangel
- · aufopfernd, macht es anderen recht, selbstlos, verausgabt sich
- · spricht von sich, aber nur was andere interessieren könnte
- sorgend, gibt Ratschläge
- extrovertiert
- kommunikativ
- · schmeichlerisch, besitzergreifend
- gerne im Mittelpunkt (Entertainer), gute Stimmung
- · nach außen froh, innen bedürftig

Entwicklung: Demut

1 ER FLÜGEL KNECHT

- Güte und Selbstlosigkeit
- Moral und Mitgefühl
- ordentlich, pflichtbewusst
- · sozial, barmherzig
- fühlt sich verantwortlich für das Wohlergehen anderer
- · möchte unentbehrlich sein
- Märtyrer

3 ER FLÜGEL GASTWIRT

- · Liebeserhalt durch persönliche Bindung
- gesellig, kommunikativ
- · charmant, einladend, unterhaltend
- Sentimentalität
- · Hang zu Theatralik und übertriebener Freundlichkeit
- · kann arrogant auf seine Dienste verweisen

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT OPFER

- interessiert sich vorrangig für andere
- erwartet, dass andere sich auch für ihn interessieren
- · ignoriert dabei eigene Bedürfnisse
- Unterdrückung der Gefühle
- · Kompensation von Leid durch Völlerei oder Drogen
- Erpressung von Zuneigung
- Erzeugung von Schuldgefühlen bei anderen

BEZIEHUNGSINSTINKT MANIPULATION

- Wert auf Intimität
- · Opferbereitschaft innerhalb der Partnerschaft
- Interesse f
 ür Vorlieben des Partners
- Anklammerung
- Eifersucht, Übergriff

GEMEINSCHAFTSINSTINKT EINFLUSSNAHME

- Soziale Verpflichtungen
- Jemand sein!
- in Kontakt mit Menschen, die beliebt sind (anbiedern)
- Eindruck schinden
- Ruhm der guten Taten
- Manipulation eigener Vorzüge und besonderer Fähigkeiten



HERZ/EMOTIONS-TRIADE: KÜNSTLER

- Angst vor Verlorenheit, Verlust und dem Verlassen werden
- Bedrohung der Identität
- Selbstbild: "Ich bin besonders."
- · Grundbedürfnis: eine Identität erzeugen, die Bedeutung hat
- · Leidenschaft: Neid
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir erleben oft übertriebene Gefühle und sind in Beziehungsdramen verstrickt!"
- · melancholisch, hoffnungslos
- sensibel
- ausdrucksstark, temperamentvoll, große Gefühle
- keine Mitte
- nicht im "Hier und Jetzt", selbstvergessen
- individuell, doch das Selbst ist nicht erkennbar
- niedriger Selbstwert und wenig Selbstvertrauen
- · dramatisch, launenhaft
- · möchte bewundert werden und Aufmerksamkeit erregen
- außergewöhnlich, kreativ
- Abhängigkeit von äußerer Bestätigung
- · strebt nach Idealen, erreicht diese oft nicht

Entwicklung: Gleichmut

3 ER FLÜGEL EDELMANN/FRAU

- Kombi von Kreativität und Ehrgeiz
- · Karriere mit besonderen Touch, Extravaganz
- Eleganz und Kultiviertheit
- · Wunsch nach Erfolg und Einzigartigkeit
- Image: der richtige Ton, Style...
- · große Sorgen um den Selbstwert
- Narzissmus und Arroganz

5 ER FLÜGEL KÜNSTELERNATUR

- Ausdruck von Kreativität, Emotionalität und Orginalität
- Introspektion, Faszination f
 ür die innere Landschaft
- geringere Teilhabe an der "wirklichen" Welt
- weniger interessiert an Konventionen
- Schaffensprozess für sich selbst, weniger für ein Publikum
- · geniale Ideen, meist ohne praktischen Nutzen für andere
- egozentrischer, zurückgezogener Außenseiter
- mystisch, geheimnisvoll

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT AUSHALTEN

- · praktisch, materialistisch
- ästhetisches Nest mit individuellen Gegenständen
- · Hang an Erinnerungen
- · introvertiert und eigen
- Bedürfnis nach emotionaler Intensität, versagt bei praktischen Angelegenheiten
- Gefahr der persönlichen Vernachlässigung und Drogenmissbrauch wegen Sinn- und Hoffnungslosigkeit, schleichende Selbstzerstörung

BEZIEHUNGSINSTINKT KONKURRENZ

- Romantik, Verletzlichkeit
- Wunsch nach dem R(i/e)tter auf weißem Pferd
- Selbstdarstellung mit Extroversion
- stürmisches Gefühlsleben, emotionales Chaos
- Neid
- Begierde nach Unerreichbarem

GEMEINSCHAFTSINSTINKT SELBSTERNIEDRIGUNG

- Einzigartigkeit
- ausgefallenes Image, alternative Gruppen
- Selbstzweifel bei Sucht nach äußerer Anerkennung
- extreme Abhängigkeit
- · Schamgefühle, Gefahr der Isolation



KOPF/ANGST-TRIADE: HELD

- Angst vor der Angst (bewusst und unbewusst)
- Bedrohung des (Selbst) Vertrauens
- Selbstbild: "Ich bin loyal und unschuldig."
- **Grundbedürfnis:** Sicherheit und Unterstützung zu erlangen
- · Leidenschaft: Angst
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir fühlen uns oft auf Verlässlichkeit getestet und bezweifelt."
- · warmherziger, humorvoller Familienmensch
- bescheiden, hilfsbereit
- Sorgen um die Zukunft, auf Sicherheit bedacht (bewusst und unbewusst)
- Risiken minimieren oder ausleben (um die nicht verspürte Angst in Schach zu halten)
- kopflastig, rational
- · ambivalent, unsicher
- · misstrauisch, zweifelnd, skeptisch
- · engagiert, verantwortungsbewusst
- hohe Moralvorstellungen
- Idealismus, Opferbereitschaft
- mutig
- strukturiert, ziel- und lösungsorientiert

- fleißig
- autoritätshörig, angepasst oder genau das Gegenteil davon!

Entwicklung: Glaube

5 ER FLÜGEL BEFÜRWORTER

- umfassendes Fachwissen
- Interesse für Politik und Gemeinwesen
- Sprecher für die Gruppe
- · Sicherheit aus übergeordneten Systemen mit einer gewissen Skepsis
- · hält sich für rebellisch und antiautoritär

7 ER FLÜGEL KAMERAD

- verantwortungsvoll
- soziale Kompetenz
- · Humor und Lebensfreude
- · unsicher, möchte akzeptiert werden und benötigt Zuspruch

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT ANPASSUNG

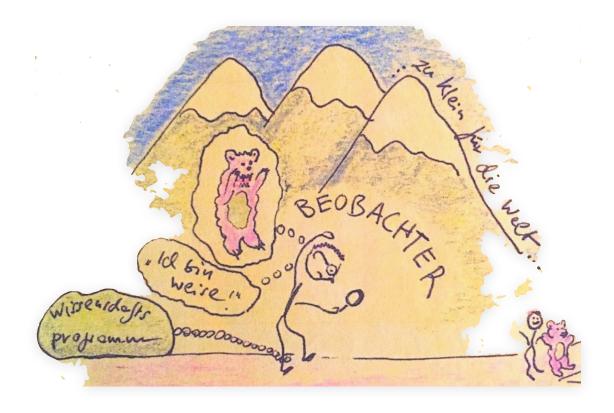
- arbeitet hart
- Hilfsbereitschaft
- Bescheidenheit
- · mag keine (finanziellen) Risiken eingehen
- abhängig
- Angst vor Veränderungen
- pessimistisch

BEZIEHUNGSINSTINKT ÄSTHETIK

- Körperkult
- · Fitness und Attraktivität
- unnahbar
- · lehnt sich gegen Autoritäten auf
- Selbstzweifel
- · impulsive Gefühlsausbrüche aus Unsicherheit
- Unbeherrschtheit
- Depression

GEMEINSCHAFTSINSTINKT PFLICHTGEFÜHL

- Wärme
- Herzlichkeit
- Humor
- Zuwendung und Hilfsbereitschaft
- Idealismus und Opferbereitschaft
- Verantwortlichkeit
- · Gefahr des Fanatismus



KOPF/ANGST-TRIADE: PHILOSOPH

- Angst vor Trennung
- Bedrohung der Sicherheit
- · Selbstbild: "Ich bin weise!"
- Grundbedürfnis: entwicklungsfähig und kompetent zu sein
- · Leidenschaft: Habsucht
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir fühlen uns oft beobachtet und von oben herab gesehen!"
- · analytisch, rational, oft spezielles Wissensgebiet, teils okkult, bizarr
- forschend, wissbegierig, intellektuell
- · vergeistigt, verschlossen
- scharfsinnig, getrieben, innovativ, meint etwas Großes leisten zu müssen
- · sensibel, zurückgezogen
- Einzelgänger
- · mystisch, phantasievoll, imaginäre Vorstellungskraft, Tagträumer
- · Ängste, untauglich und nutzlos zu sein
- Distanzbedürfnis
- · wenig spürbare Lebensfreude, nicht voll im Leben stehend
- · rechthaberisch, rebellisch
- minimalistisch
- geizig
- trockener Humor

Entwicklung: nicht anhaften -> loslassen

4 ER FLÜGEL VISIONÄR

- neugierig
- · kreativer, grotesker Einzelgänger
- unerforschte Nische zum Experimentieren
- · introspektiv, verliert sich schnell in geistigen Landschaften
- musische Veranlagung
- emotional
- · unabhängig, mag keine Vorschriften

6 ER FLÜGEL INTELLEKTUELLER

- gute Beobachtungsgabe
- zurückgezogen
- · Bedürfnis nach Sicherheit
- Organisationstalent
- · sammelt Fakten für ein Gesamtbild
- tiefgründig
- · praktische Veranlagung, Geschäftssinn, Interesse für Wissenschaft und Technik

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT SICHERER ORT

- Unabhängigkeit durch Bedürfniseinschränkung
- · sparsam mit Energien und Ressourcen
- Einzelgänger, autistisch, kann schwer Gefühlen zum Ausdruck bringen
- kontaktscheu, soziale Verpflichtungen als Belastung
- kann paranoide Züge annehmen

BEZIEHUNGSINSTINKT ZUVERSICHT

- umgänglich, interessiert
- Intimität in Beziehungen widersprüchlich
- Kluft zwischen Wunsch nach Nähe und Distanz
- Phantasien über Partnerschaften —> Rückzug

GEMEINSCHAFTSINSTINKT SICHERER INNERER ORT

- Weisheit
- Sachkenntnis
- Intellekt, Gespräche sollten tiefgründig und komplex sein
- Provokation
- Neigung zu Radikalismus und Extremismus
- · Rückzug in die geistige Welt



KOPF/ANGST-TRIADE: GLÜCKSKIND

- Angst vor Anstrengung und Schmerz
- Bedrohung des (Lebens-) Genusses
- · Selbstbild: "Ich bin halt einfach nur glücklich!"
- Grundbedürfnis: die Erfüllung finden
- · Leidenschaft: Unersättlichkeit
- Perspektive der Mitmenschen: "Wir empfinden dich oft oberflächlich und wenig verlässlich!"
- · optimistisch, begeisternd; "Alles wird gut!"
- · zufrieden, lebenslustig
- · spontan, vielseitig, neugierig, kreativ
- · fröhlich, charmant
- · weicht unangenehmen Gefühlen aus, vermeidet Schmerz, trägt die rosarote Brille
- sinnlich, Abenteuerlust
- · umtriebig, oberflächlich
- · nicht im "Hier und Jetzt"
- · herablassend, wissend
- · materialistisch, spaßorientiert, verschwenderisch
- bloß keine Routine!
- · großer Rededrang, gerne im Mittelpunkt, Alleinunterhalter
- immer up to date

Entwicklung: Nüchternheit

6 ER FLÜGEL ENTERTAINER

- verspielte Produktivität
- · Wissbegierde, schnelle Auffassungsgabe
- · Organisationstalent, Teamgeist
- · viel Energie, zielorientiert
- Unsicherheit und verborgene Minderwertigkeitskomplexe
- · Gefahr des Drogenmissbrauchs

8 ER FLÜGEL REALIST

- · materieller Wohlstand
- · Karriere, Machtposition
- Entschlossenheit
- bissiger Humor
- · Vorliebe für Ausgefallenes
- kann Bedürfnisse aggressiv durchsetzen
- · mehr pragmatisch als romantisch
- Gefahr der Abstumpfung und Herzlosigkeit

SELBSTERHALTUNGS-INSTINKT GENUSS

- Befriedigung der Grundbedürfnisse
- · Ehrgeiz, harte Arbeit und Fleiß
- konsumorientiert
- · fordernd, wenn es um materielle Sicherheiten geht, fühlt sich schnell benachteiligt
- Neigung zu Rücksichtslosigkeit

BEZIEHUNGSINSTINKT FASZINATION

- Suche nach Abwechslung und Außergewöhnlichem
- Sucht nach Lebenslust
- sexuelle Anziehungskraft
- schnell enttäuscht und gelangweilt
- Leichtsinn, verrückte, gefährliche Abenteuer und Exzesse

GEMEINSCHAFTSINSTINKT ANSEHEN

- großer Bekanntenkreis mit gefülltem Terminkalender
- · idealistisch, Einsatz für soziale Interesse
- ungeduldig
- leicht verzettelt
- · wenig verlässlich, verantwortungslos
- · Gefahr des endlosen Planens, das nie zu einem Ergebnis führt

Mai 2020 Ana Logemann Neue Gesundheit www.neuegesundheit.org info@neuegesundheit.org

Graphiken: eigene Darstellungen

Literatur:

Enneagramm-Homöopathie - Das Einführungsbuch - Dr. med. Peter Hegemann, 2012

Die Weisheit des Enneagramms - Entdecken Sie Ihren inneren Reichtum - Don Richard Riso und Russ Hudson, Wilhelm Goldmann Verlag München, 2000

Die Enneagramm-Typen werden im Folgenden nur in der männlichen Form bezeichnet, natürlich gilt dies für männliche und weibliche Personen. Menschen sind keine Typen und auch keine Nummern! Ihre Persönlichkeit ist lediglich im Licht der entsprechenden Nummer gefärbt, die Person trägt sozusagen den Typ.

Die beschriebenen Wahrnehmungsmuster stellen in stark verkürzter Form mögliche Ausdrucksformen des Enneagramm-Typs dar.